

500 Stimmen gesucht für das Pop-Gospel-Rock-Projekt

Ein Aufruf an alle, die das Singen lieben

Nach vielen erfolgreichen Projekten in ganz Deutschland, ruft das singOUT-Mass-Choir-Projekt von Silas Edwin nun wieder Sänger aus Hannover auf, mit dabei zu sein, wenn sich 500 Stimmen vereinen, um auf einem Konzert in der Swiss Life Hall eine Musikexplosion der Extraklasse zu präsentieren.

Die singOUT-Projekte garantieren ein unvergessliches Erlebnis mit viel Spaß, Musik und Emotionen. Von Pop bis Gospel, von Rock über Soul...

Viele Musikrichtungen werden in dem MassChoir vereint und bringen durch die Stimmgewalt, die hinter den vielen Stimmen steht, eine ganz besondere Ener-

gie. Auf dem Programm stehen unter anderem große Hits wie Leonard Cohens „Hallelujah“, Bruno Mars „Just The Way You Are“, Michael Jacksons „We Are The World“, sowie beliebte Gospels.

Ab sofort können sich alle anmelden, die Freude am Singen haben und Lust, auf der großen Bühne zu stehen und die Dynamik eines Mass-Choirs erleben möchten. Jeder ist willkommen. Nicht nur das Konzert, auch die gemeinsame Probezeit ist erfahrungsgemäß eine Zeit voller Spaß, tollen Erfahrungen, Lachen und neuer Freundschaften.

Los geht es mit einem Eingangsworkshop am 25. Au-

gust 2024. Danach proben die Sänger einmal monatlich und bereiten sich sechs Monate lang auf den großen Auftritt in der Swiss Life Hall vor: dem Konzert singOUT Hannover, am 8. März.2025, auf dem die 500 Stimmen

dann mit den Zuschauern die Musik feiern. Für eine Anmeldegebühr erhalten die Sänger die Teilnahme an Workshops, sechs Monate Proben mit Vocalcoaches und Übungsmaterialien und den großen Auftritt in der Swiss Life Hall.



Anmeldung unter: www.sing-out-projekt.de

Foto: singOUT

Mit Volldampf in den Erlebnissommer 2024!

HANNOVER. Noch nichts vor in den Sommerferien? In den nächsten Wochen gibt es richtig viel Programm und vielfältige Aktivitäten für Familie und Freunde.

Die Hannoversche Allgemeine Zeitung (HAZ) und Neue Presse (NP) sorgen dafür, dass keine Langeweile aufkommt. Der Erlebnissommer 2024 bietet vielfältige und vor allem vergünstigte Aktivitäten für Groß und Klein.

In den nächsten Wochen werden großartige Attraktionen von bis zu 50 Prozent zum



regulären Eintrittspreis angeboten. Ob eine Tour durch das Wisentgehege, actionreiche Lasertags bei funXperience, Entspannung in der Ith-Solel-Therme, unvergessliches Fahr-

erlebnis beim ADAC Fahrlehrer-Zentrum oder mit der Achterbahn das Rasti-Land erleben. Es gibt für alle ein Lieblingsausflugsziel bei dem Angebot.

Die limitierten Eintrittskarten sind unter [www. Erlebnissommertickets.de](http://www.Erlebnissommertickets.de) (zzgl. Gebühren und Versandkosten) zu bekommen. Selbstverständlich auch in unseren Ticketshops und Geschäftsstellen der HAZ und NP erhältlich.



Nabu-Mitmachaktion Insektensommer lädt zur zweiten Runde ein

Vom 2. bis 11. August sind alle großen und kleinen Insektenfans erneut zur Zählung aufgerufen

REGION (R/BS). Wanze oder keine Wanze? Manchmal ist genau das die Frage. Um das herauszufinden, nimmt der NABU-Insektensommer in diesem Jahr die Feuerwanze genauer unter die Lupe. Die wird nämlich gern auch mal Feuer- oder Schusterkäfer genannt, obwohl sie kein Käfer ist. Die Entdeckungsfrage soll dabei helfen, den Unterschied zu erkennen - anhand gut erkennbarer Merkmale, wie dem großen dreieckigen Schildchen auf dem Rücken, dem Saugrüssel oder den zur Hälfte verhärteten Flügeln.

„Uns ist es wichtig, mit der Aktion auch die Artenkenntnis zu Insekten zu fördern. Mit der Entdeckungsfrage wollen wir es Neueinsteigern leichter machen, bei der Aktion mitzuma-

chen. Denn für den Anfang kann es hilfreich sein, sich zunächst auf eine Art zu konzentrieren“, sagt Renée-Josephine Gerber, Pressereferentin beim NABU Niedersachsen.

„Die Welt der Insekten ist überwältigend in ihrer Vielfalt: Rund 34.000 Arten gibt es in Deutschland. Diese auffällig gezeichneten Tierchen haben vermutlich schon viele irgendwo einmal gesehen oder erinnern sich aus ihren Kindertagen an sie. Wenn man sie jetzt gezielt erkennen kann, wagt man sich vielleicht auch an andere Insektengruppen.“

Die Feuerwanze wurde im ersten Zählzeitraum (31. Mai bis 9. Juni) auch in Niedersachsen am häufigsten gemeldet, gefolgt von der Hainschwebfliege

und dem Asiatischen Marienkäfer auf Platz drei. „Für den zweiten Zählzeitraum im August hoffen wir auf besseres Wetter. Bei Dauerregen und kühlen Temperaturen, wie es in Niedersachsen zuletzt der Fall war, fliegen auch Insekten nicht gern, sondern sitzen still oder verstecken sich.“

Bei windstillem und sonnigem Wetter hingegen tummeln sie sich gern und lassen sich auch an ungewöhnlichen Orten beobachten und zählen, wie am Badesee oder beim Warten auf den Bus.“

Vom 2. bis 11. August sind alle großen und kleinen Insektenfans erneut aufgerufen, bis zu einer Stunde draußen in der Natur zu verbringen und sich zu notieren, wie viele Feuerwanzen



Der NABU-Insektensommer nimmt in diesem Jahr die Feuerwanze genauer unter die Lupe. Foto: Holger Rüdell

und andere Sechsheiner krabbeln, summen und brummen – und das fast überall: Garten, Balkon, Park, Wiese, Wald, Feld, Teich oder Bach. Das Beobachtungsgebiet sollte nicht größer

als etwa zehn Meter in jede Richtung vom eigenen Standpunkt aus sein. Gemeldet werden die Beobachtungen per Online-Formular oder mit der kostenlosen Web-App NABU Insek-

tensommer. Beide Meldewege sind unter www.insektensommer.de zu finden.

2024 hat die Aktion wieder prominente Unterstützung durch die NABU-Insektenbotschafter: Schauspielerinnen Dr. Maria Furtwängler, die Moderatoren Ruth Moschner und Ralf Caspers, der forensische Entomologe Dr. Mark Benecke und die Schriftstellerin und Wissenschaftsjournalistin Jasmin Schreiber rufen zum Mitzählen auf. Garten-Influencer Robinga Schnögelrögel unterstützt die Aktion ebenso wie die bekannte Figur Biene Maja und ihre Freunde (www.diebienemaja-bienenschutz.de).

Auch das Quizduell, ein interaktives Quizspiel, unterstützt den Insektensommer 2024 mit

einem eigenen, kostenlosen Insekten-Sonderquiz. Mit einer eigenen TV-Show in Deutschland und über 100 Millionen Downloads ist Quizduell das führende mobile Trivia-Game in Europa.

Der Insektensommer ist eine Gemeinschaftsaktion von NABU und LBV. Die Daten der Zählaktion werden in Zusammenarbeit mit der Meldeplattform www.NABU-naturgucker.de erfasst. Die Ergebnisse werden vom NABU transparent und zeitnah auf www.NABU.de/Insektensommer-Ergebnisse veröffentlicht. Die Aktion ist die größte Insektenzählaktion in Deutschland. Mehr Infos zur Aktion finden Interessierte unter www.insektensommer.de.



Bundesministerin Annalena Baerbock kommt nach Hannover. Foto: Florian Gaertner

ANZEIGE

Angreifer mit Schuss in das Bein gestoppt

SEHNDE. Am 16. Juni geriet ein 30-Jähriger gegen 8.20 Uhr mit Mitarbeitern des Krankenhauses an der Rudolf-Wahrendorff-Straße in Streit, woraufhin diese die Polizei riefen.

Nach eindringlichen Worten der Polizei verließ der 30-Jährige das Krankenhaus. Gegen 9.40 Uhr wurde die Polizei erneut alarmiert. Diesmal hatte der 30-Jährige einen Mitarbeiter bespuckt, bedroht und beleidigt.

Danach verließ der Mann erneut das Krankenhaus. Die Beamten fahndeten in der näheren Umgebung nach dem Mann, um ihn in Gewahrsam zu nehmen. Auf der Straße Habichtshorst trafen sie auf den 30-Jährigen.

Dieser hielt ein Messer in der Hand und ging auf die Polizisten zu. Trotz mehrfacher Aufforderung, das Messer fallen zu lassen, kam der 30-Jährige den Beamten bedrohlich nahe. Ein 25-jähriger Polizeibeamter gab einen Schuss auf den 30-Jährigen ab und konnte den Angriff stoppen.

Der 30-Jährige erlitt eine Wadenverletzung und wurde vom Rettungsdienst in ein Krankenhaus gebracht. Die Polizei ermittelt gegen den 30-Jährigen wegen Beleidigung und Bedrohung zum Nachteil des Krankenhauspersonals sowie wegen Bedrohung zum Nachteil der Polizisten.

Gegen den 25-jährigen Polizeibeamten wurden wegen gefährlicher Körperverletzung ebenfalls Ermittlungen eingeleitet.

Wenn Polizeibeamtinnen oder -beamte von der Schusswaffe Gebrauch machen, ist dies ein Standardverfahren, um die Rechtmäßigkeit der Schussabgabe zu prüfen.

Elektro-Pkw stark auf der Talfahrt

GROBBURGWEDEL (R/BS). Mit einem erdrutschartigen Minus von 28,6 Prozent haben vollelektrische Pkw (BEV) im Mai die Lage der Elektromobilität in Niedersachsen verschärft. Der Pkw-Markt insgesamt bilanzierte 22.276 (Vorjahr: 23.085) Neuzulassungen. Dies ist ein leicht unterdurchschnittliches Minus von 3,5 Prozent. „Ausbleibende Aufträge machen sich langsam, aber sicher bemerkbar“, sagte Karl-Heinz Bley, Präsident des Kfz-Landesverbandes Niedersachsen, mit Hinweis auf die aktuelle KBA-Länderstatistik.

Die Mai-Bilanz im Vergleich zum Vorjahr: 9.433 (Vorjahr: 9.602) Benziner und 4.757 (Vorjahr: 4.654) Diesel. Verbrenner bilanzieren somit 14.190 (Vorjahr: 14.256) Pkw. Dies entspricht 63,7 (Vorjahr: 61,8) Prozent der Mai-Neuzulassungen. Dem gegenüber stehen 2.892 (Vorjahr: 4.052) vollelektrische neue Pkw und 792 (Vorjahr: 827) Plug-in-Hybride. Dies sind total 3.684 (Vorjahr: 4.879) E-Pkw, was einem Anteil von noch 16,5 (Vorjahr: 21,1) Prozent ent-spricht.

Der Einbruch der Mai-Zulassungen bei den vollelektrischen Fahrzeugen sei massiv. Es brauche jetzt schnell politische Signale und Gegenmaßnahmen, damit das Vertrauen der Verbraucherinnen und Verbraucher in die E-Mobilität wieder hergestellt werde. Dazu gehöre der beschleunigte Ausbau der Ladeinfrastruktur, sagte Bley. Vor allem die Schnelllade-Möglichkeiten müssten ausgebaut werden. Aktuell gebe es in Niedersachsen 2.478 (Vorjahr: 1.438) öffentlich zugängliche Schnellladepunkte. Insgesamt meldete die Bundesnetzagentur für Niedersachsen 11.186 (Vorjahr: 8.348) Ladepunkte für 233.657 E-Pkw.

Annalena Baerbock talkt in Hannover

HANNOVER. Wie unterstützt Deutschland künftig die Ukraine im von Russland begonnenen Krieg? Welche Rolle sollte Deutschland in der Auseinandersetzung zwischen Israel und der Hamas einnehmen? Wie entwickeln sich die wirtschaftlichen Beziehungen zu China und zu den USA? Und welche Akzente kann Europa in den Bereichen Klimaschutz und Sicherheit setzen? Diesen und weiteren Fragen stellt sich am Freitag, 28. Juni, die Bundesaußenministerin Annalena Baerbock in Hannover. Die Politikerin spricht ab 19 Uhr bei der Talkveranstaltung „Politik vor Ort“ im Pressehaus über die deutsche Außenpolitik.

Für die Außenministerin Annalena Baerbock (Grüne) ist es schon der dritte Besuch in der Alten Druckerei. Schon zweimal stellte sie sich den Fragen bei gemeinsamen Talks des Redaktions-Netzwerks Deutschland (RND) und der HAZ. Den dritten Abend gestaltet auch der NDR mit. Entsprechend stellen RND-Chefredakteurin Eva Quadbeck und NDR-Moderatorin Susanne Stichler die Fragen.

HAZ-Chefredakteurin Dany Schrader übernimmt die Fragen aus der Leserschaft. Vor Ort geht es etwa 75 Minuten lang um globale Krisen, Krieg und natürlich um die Fragen der Leserschaft. Leserinnen und Leser sind eingeladen, am Freitag, 28. Juni, live dabei zu sein. „Politik vor Ort“ wird online beim NDR, RND und bei der HAZ unter www.haz.de übertragen.



DER KÖNIG DER LÖWEN - LIVE IN CONCERT
07. Februar 2025 | Kuppelsaal im HCC

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

Terror mit Risk It! & Face Your Fears
30. Juli 2024: Béi Chéz Heinz

Biedermann und die Brandstifter
Diverse Termine: Schauspielhaus

Silbermond - Auf Auf
10. August 2024: Gilde Parkbühne

Matthias Brodowy
10. August 2024: Bahnhof Leinhausen

Crippled Black Phoenix
11. August 2024: Cafe Glocksee

Tom Jones
14. August 2024: Gilde Parkbühne

Eisregen
16. August 2024: Subkultur

Hannover OLÉ
17. August 2024: EXPO Plaza

Vor Ort für Sie da:

In den HAZ & NP Geschäftsstellen
Hannover, Lange Laube 10
Neustadt, Am Wallhof 1
Burgdorf, Marktstraße 16
Langenhagen, im CCL, Marktplatz 5
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2



Telefonische Bestellannahme: 0511 12123333, online: tickets.haz.de // tickets.neuepresse.de